

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 08.07.2025 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 09.07.2025 Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 06.08.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30151-C9-0008

Hochschule Stralsund

Bauunterhalt

Vergabenummer

Leistung

25A0048G

Erneuerung Gaswarnanlage

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimhaltung oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
☒ Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
☒ Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30151-C9-0008	Baumaßnahme: Hochschule Stralsund
Vergabenummer: 25A0048G	Leistung: Erneuerung Gaswarnanlage

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0048G	
Baumaßnahme Hochschule Stralsund Bauunterhalt		
Leistung Erneuerung Gaswarnanlage		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- ☒ Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐

1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Vergabenummer	25A0048G
---------------	----------

Baumaßnahme

Hochschule Stralsund**Bauunterhalt**

Leistung

Erneuerung Gaswarnanlage**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am **spätesten 12 Werktagen nach Auftragsschreiben**
☒ spätestens **12.00** Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum **25.00** zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☐ am **innerhalb von 25 Werktagen nach Beginn der Ausführung**
☒ innerhalb von **25.00** Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30151-C9-0008

Hochschule Stralsund

Bauunterhalt

Vergabenummer

Leistung

25A0048G

Erneuerung Gaswarnanlage

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Fakultät Maschinenbau besitzt ein Laborgebäude, das Haus 20, in dem sich gegenwärtig drei Gaswarnanlagen befinden. Die Gaswarnanlagen überwachen Laborbereiche für unterschiedlichste Laborarbeiten und sind für diese Zwecke konzipiert.

Aufgrund von Defekten und Obsoleszenzen einzelner Komponenten müssen die Gaswarnanlagen ersetzt werden. Die drei Anlagen sollen die Gase: Methan, Wasserstoff und Kohlenmonoxid sensorisch erfassen und dokumentieren.

Bei Erreichen einer kritische / gesundheitsschädliche Konzentration (Grenzwerte) in der Luft soll ein Alarmsignal warnen. Hierfür sollen sowohl akustische als auch visuelle Warnmelder eingesetzt werden. Die Errichtung der Steuer- / Schaltanlagen jeder Anlage soll in Anlehnung der bestehenden Anlagen erfolgen. Die Verkabelung soll im Bestand erhalten bleiben.

01 **Gaswarnanlage A1**

Die neue Gaswarnanlage A1 soll die bestehenden Anlagen A1 und A2 zusammenfassen und ersetzen.

Die neue Gaswarnanlage soll die Räume 119, 122, 124, 126, 132, 134, 135, 137, 138, 139, 140 überwachen.

Es soll die Konzentrationen der Gase Methan, Wasserstoff und Kohlenmonoxid zu messen (analog der bestehenden Anlagen) und bei Erreichen der Grenzwerte Warnmeldungen ausgeben. Zusammen mit der Warnmeldung sollen die betreffenden Magnetventile der Medienzuführung geschlossen werden (analog der bestehenden Anlagen).

Die neuen Messsensoren sind analog der gegenwärtigen Messfühler anzuordnen. Das gegenwärtige Meldesystem soll beibehalten werden. Die neue Steuerung und Schalttechnik für die Anlage A1 soll im Raum 123 angeordnet werden.

01.10 **Gaswarnzentrale**

Gaswarnzentrale

Auswerteeinheit für bis 256 digitale und zusätzlich 8 analoge Messfühler im Bus;
Kunststoff-Wandaufbaugeschäuse;
Alarmschwellen: 3 frei programmierbar;
Schwellwerte 5-60 oder 1-5min;
Max. 256 plus 8 (on board) Relaisausgänge;
Automatische Selbstüberwachung;
Hintergrundbeleuchtetes LCD-Display;
Serielle Schnittstelle zum PC;
Drucker-Schnittstelle;
11-Doppel-LEDs;
NSV anschließbar;
ATEX-Zulassung gemäß EN50402,
SIL1-Zulassung gemäß IEC 61508:1-7

1,000 St

01.20 **Bedieneinheit Alarm Quittierung/Management**

Bedieneinheit Alarm Quittierung/Management

für Alarime im Raum 139 ist eine Quittierung / Deaktivierung der Hupe durch eine Bedieneinheit erforderlich.

Die Bedieneinheit ist im Raum 138 und/oder im Flur zu positionieren.

Die Bedieneinheit ist:
mit Schlüsselschalter ausgestattet
NSV anschließbar;
ATEX-Zulassung gemäß EN50402,
SIL1-Zulassung gemäß IEC 61508:1-7

1,000 St

01.30 **8er-Analogeingangsmodul**

8er-Analogeingangsmodul
zum Anschluss von bis zu 8 Messwertgebern

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.40	3,000 St	16er-Ausgangsmodul 16er-Analogeingangsmodul als ungeschaltete Kollektoren zum Anschluss von zwei Relaismodulen		
01.50	2,000 St	8er-Relaismodul 8er-Relaismodul		
01.60	4,000 St	Messwertgeber Methan Messwertgeber Messgas: Methan Messbereich: 0 bis 100% UEG CH4 Messprinzip: Wärmetönung Messgaszuführung: durch Diffusion Betriebstemperatur: -40 bis +60 °C (für Wärmetöner und IR-Sensoren, bis 65°C oder 70°C auf Anfrage) Feuchtigkeit: 20 bis 90 % r. F. bei 40°C nicht kondensierend (5-95% r. F. auf Anfrage) Luftdruck: 800 bis 1100 hPa Versorgungsspannung: 12 bis 24 V DC Stromaufnahme: 90 bis max. 130mA (Wärmetöner und IR), 50-70mA (Elektrochemisch), max. Bürde: 200Ohm Relaisausgang: 1x, 3x optional Serieller Ausgang: RS485 proprietär optional Genauigkeit und Wiederholbarkeit: ±2 bis ±5% des Messbereichs Einlaufzeit: 2 min Zeit bis Stabilität: 60 min Reaktionszeit T90 (je nach Sensortyp) 15-30'' Lagertemperatur: -25°C-60°C (sensorabhängig) Max. Strömungsgeschwindigkeit: 6m/s		
01.70	17,000 St	Messwertgeber Wasserstoff Messwertgeber Messgas: Wasserstoff Meßbereich : 0 bis 100% UEG Meßprinzip: Wärmetönung Meßsignal : 4-20mA inkl. Interface mit Zulassung: Eex ATEX II3G		
01.80	3,000 St	Messwertgeber Kohlenmonoxid Messwertgeber Messgas: Wasserstoff Meßbereich : 0 bis 100% UEG Meßprinzip: Wärmetönung Meßsignal : 4-20mA inkl. Interface mit Zulassung: Eex ATEX II3G		
01.90	3,000 St	Montage Messfühler Anlage 1 Montage Messfühler Anlage 1 17 Stk. Messwertgeber Methan 3 Stk. Messwertgeber Wasserstoff 10 Stk. Messwertgeber Kohlenmonoxid inkl. Einführen und Auflegen der Kabel		
01.100	30,000 St	Schalt- und Steuerschrank Gaswarnanlage 1 Schalt- und Steuerschrank zur Aufnahme der Gaswarnanlage bestehend aus:		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Schaltschrank: Maße (HxBxT): 1800 x 800 x 400mm aus Stahlblech lackiert, RAL 7035, als Standschrank Sockel für Schaltschrank: H/B/T = 200/600/ 400 mm, aus Stahlblech lackiert Einspeisung Wechselstrom: 1x 1-polig, Hauptschalter, Vorsicherung bis 25A Phasenlampe: 1x 1-polig, mit Vorsicherung Schaltschrankleuchte: 1x mit Kompakt-Leuchtstofflampe, Steckdose, Vorsicherung, Türkontaktschalter Steuersicherung: 2 Stk. als Sicherungsautomat bis 16 A Lüftung: für Schaltschrank bis 500 m³/h, mit Thermostat, Lamellenabdeckung bis IP 54 Unterbrechungsfreie Stromversorgung: 230V AC/ 24V DC, 500 VA, 20 A, 1-stündig, mit Netzteil, Laderegler, Tiefentladeschutz und Akku Zum Leistungsumfang des Schalt- und Steuerschranks gehört die Beistellung, der Einbau und die Verdrahtung von anlagenspezifischen Komponenten (w.z.B. Kartenträger, Bedienpanele, Automationsstationen, Geräten und Systeme) und Schrankkomponenten (w.z.B. Klemmen, Anschlüsse sowie Verdrahtungs- und Montage material).			
01.110	1,000	St	_____	_____
	Montage Schaltschrank Anlage 1 Montage Schaltschrank Anlage 1, incl. Einführen und Auflegen der Kabel incl. aller Nebenleistungen			
01.120	1,000	psch	_____	_____
	Montagematerial Montagematerial für die Anbindung der einzelnen Anlagenkomponenten an die Gesamtanlage für die Herstellung einer funktionsfähigen Gaswarnanlage. Das Montagematerial umfasst alle erforderlichen Halterungen, Verschraubungen, Befestigungen, Klemmen, Kabel und Kabelbahnen, und ähnliches.			
01.130	1,000	psch	_____	_____
	Leuchttransparent i.R. Anlage 1 Leuchttransparent Anlage 1 im Raum rot blinkend, Summer aktiviert, Summer schaltet automatisch nach 2 Minuten ab, multilingual verständlich durch Symbole als Piktogramme Bestehend aus: 1x Leuchttransparent 305x147x22mm 1x Anschlussbox 105x105x55mm 1x akustischer Warntongeber Achtung: Montage im Raum			
01.140	12,000	St	_____	_____
	Montage Leuchttransparent i.R. Anlage 1 Montage Leuchttransparent incl. Einführen und Auflegen der Kabel Achtung: Montage im Raum			
	12,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.150	Leuchtttransparent a.R. Anlage 1 Leuchtttransparent Anlage 1 vor dem Raum rot blinkend, Summer aktiviert, Summer schaltet automatisch nach 2 Minuten ab, multilingual verständlich durch Symbole als Piktogramme Bestehend aus: 1x Leuchtttransparent 305x147x22mm 1x Anschlussbox 105x105x55mm 1x akustischer Warntongeber Achtung: Montage außerhalb des Raums			
	12,000	St	_____	_____
01.160	Montage Leuchtttransparent a.R. Anlage 1 Montage Leuchtttransparent incl. Einführen und Auflegen der Kabel Achtung: Montage außerhalb des Raums			
	12,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Gaswarnanlage A2			
	Die neue Gaswarnanlage A2 soll die bestehende Analge A3 ersetzen. Die neue Gaswarnanlage soll die Räume 102 und 110 überwachen. Es sind die Konzentrationen der Gase Methan und Kohlenmonoxid zu messen (analog der bestehenden Anlagen) und bei Erreichen der Grenzwerte Warnmeldungen ausgeben. Zusammen mit der Warnmeldung sollen die betreffenden Magnetventile der Medienzuführung geschlossen werden (analog der bestehenden Anlagen) Die neuen Messsensoren sind analog der gegenwärtigen Messfühler anzuordnen. Das gegenwärtige Meldesystem soll beibehalten werden. Die neue Steuerung und Schaltungstechnik für die Anlage A2 soll im Raum 105 angeordnet werden.			
02.10	Gaswarnzentrale Gaswarnzentrale Auswerteeinheit für bis 256 digitale und zusätzlich 8 analoge Messfühler im Bus; Kunststoff-Wandaufbaugeschäule; Alarmschwellen: 3 frei programmierbar; Schwellwerte 5-60 oder 1-5min; Max. 256 plus 8 (on board) Relaisausgänge; Automatische Selbstüberwachung; Hintergrundbeleuchtetes LCD-Display; Serielle Schnittstelle zum PC; Drucker-Schnittstelle; 11-Doppel-LEDs; NSV anschließbar; ATEX-Zulassung gemäß EN50402, SIL1-Zulassung gemäß IEC 61508:1-7			
02.20	1,000	St		
	8er-Analogeingangsmodule 8er-Analogeingangsmodule zum Anschluss von bis zu 8 Messwertgebern			
02.30	1,000	St		
	16er-Ausgangsmodule 16er-Analogeingangsmodule als ungeschaltete Kollektoren zum Anschluss von zwei Relaismodulen			
02.40	2,000	St		
	8er-Relaismodule 8er-Relaismodule			
02.50	4,000	St		
	Messwertgeber Methan Messwertgeber Messbereich: 0 bis 100% UEG CH4 Messgas: Methan Messprinzip: Wärmetönung Messgaszuführung: durch Diffusion Betriebstemperatur: -40 bis +60 °C (für Wärmetöner und IR-Sensoren, bis 65°C oder 70°C auf Anfrage) Feuchtigkeit: 20 bis 90 % r. F. bei 40°C nicht kondensierend (5-95% r. F. auf Anfrage) Luftdruck: 800 bis 1100 hPa Versorgungsspannung: 12 bis 24 V DC Stromaufnahme: 90 bis max. 130mA (Wärmetöner und IR), 50-70mA (Elektrochemisch), max. Bürde: 2000hm Relaisausgang: 1x, 3x optional Serieller Ausgang: RS485 proprietär optional Genauigkeit und Wiederholbarkeit: ±2 bis ±5% des Messbereichs Einlaufzeit: 2 min Zeit bis Stabilität: 60 min Reaktionszeit T90			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	(je nach Sensortyp) 15-30'' Lagertemperatur: -25°C-60°C (sensorabhängig) Max. Strömungsgeschwindigkeit: 6m/s			
02.60	3,000 St			
	Messwertgeber Kohlenmonoxid			
	Messwertgeber Messbereich: 0 bis 500ppm CO Messgas: Kohlenmonoxid Messprinzip: elektrochemisch Messgaszuführung: durch Diffusion Betriebstemperatur: -40 bis +60 °C (für Wärmetöner und IR-Sensoren, bis 65°C oder 70°C auf Anfrage) Feuchtigkeit: 20 bis 90 % r. F. bei 40°C nicht kondensierend (5-95% r. F. auf Anfrage) Luftdruck: 800 bis 1100 hPa Versorgungsspannung: 12 bis 24 V DC Stromaufnahme: 90 bis max. 130mA (Wärmetöner und IR), 50-70mA (Elektrochemisch), max. Bürde: 2000hm Relaisausgang: 1x, 3x optional Serieller Ausgang: RS485 proprietär optional Genauigkeit und Wiederholbarkeit: ±2 bis ±5% des Messbereichs Einlaufzeit: 2 min Zeit bis Stabilität: 60 min Reaktionszeit T90 (je nach Sensortyp) 15-30'' Lagertemperatur: -25°C-60°C (sensorabhängig) Max. Strömungsgeschwindigkeit: 6m/s			
02.70	2,000 St			
	Montage Messfühler Anlage A2			
	Montage Messfühler Anlage A2 3 Stk. Messwertgeber Methan 2 Stk. Messwertgeber Kohlenmonoxid inkl. Einführen und Auflegen der Kabel			
02.80	5,000 St			
	Schalt- und Steuerschrank Gaswarnanlage 2			
	Schalt- und Steuerschrank zur Aufnahme der Gaswarnanlage bestehend aus:			
	Schaltschrank: Maße (HxBxT): 1800 x 800 x 400mm aus Stahlblech lackiert, RAL 7035, als Standschrank			
	Sockel für Schaltschrank: H/B/T = 200/600/ 400 mm, aus Stahlblech lackiert			
	Einspeisung Wechselstrom: 1x 1-polig, Hauptschalter, Vorsicherung bis 25A			
	Phasenlampe: 1x 1-polig, mit Vorsicherung			
	Schaltschrankleuchte: 1x mit Kompakt-Leuchtstofflampe, Steckdose, Vorsicherung, Türkontaktschalter			
	Steuersicherung: 2 Stk. als Sicherungsautomat bis 16 A			
	Lüftung: für Schaltschrank bis 500 m³/h, mit Thermostat, Lamellenabdeckung bis IP 54			
	Unterbrechungsfreie Stromversorgung: 230V AC/ 24V DC, 500 VA, 20 A, 1-stündig, mit Netzteil, Laderegler, Tiefentladeschutz und Akku			
	Zum Leistungsumfang des Schalt- und Steuerschranks gehört die Beistellung, der Einbau und die Verdrahtung von anlagenspezifischen Komponenten (w.z.B.			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
-bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Kartenträger, Bedienpanele, Automationsstationen, Geräten und Systeme) und Schrankkomponenten (w.z.B. Klemmen, Anschlüsse sowie Verdrahtungs- und Montage material).			
02.90	1,000	St		
	Montage Schaltschrank Anlage 2			
	Montage Schaltschrank Anlage 2, incl. Einführen und Auflegen der Kabel incl. aller Nebenleistungen			
02.100	1,000	St		
	Montagematerial			
	Montagematerial für die Anbindung der einzelnen Anlagenkomponenten an die Gesamtanlage für die Herstellung einer funktionsfähigen Gaswarnanlage. Das Montagematerial umfasst alle erforderlichen Halterungen, Verschraubungen, Befestigungen, Klemmen, Kabel und Kabelbahnen, und ähnliches.			
02.110	1,000	psch		
	Leuchtttransparent i.R. Anlage 2			
	Leuchtttransparent Anlage 2 im Raum rot blinkend, Summer aktiviert, Summer schaltet automatisch nach 2 Minuten ab, multilingual verständlich durch Symbole als Piktogramme Bestehend aus: 1x Leuchtttransparent 305x147x22mm 1x Anschlussbox 105x105x55mm 1x akustischer Warntongeber			
	Achtung: Montage im Raum			
02.120	2,000	St		
	Montage Leuchtttransparent i.R. Anlage 2			
	Montage Leuchtttransparent incl. Einführen und Auflegen der Kabel			
	Achtung: Montage im Raum			
02.130	2,000	St		
	Leuchtttransparent a.R. Anlage 2			
	Leuchtttransparent Anlage 2 vor dem Raum rot blinkend, Summer aktiviert, Summer schaltet automatisch nach 2 Minuten ab, multilingual verständlich durch Symbole als Piktogramme Bestehend aus: 1x Leuchtttransparent 305x147x22mm 1x Anschlussbox 105x105x55mm 1x akustischer Warntongeber			
	Achtung: Montage außerhalb des Raums			
02.140	2,000	St		
	Montage Leuchtttransparent a.R. Anlage 2			
	Montage Leuchtttransparent incl. Einführen und Auflegen der Kabel			
	Achtung: Montage außerhalb des Raums			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Demontage			
	Die neuen Gaswarnanlagen mit ihren Komponenten soll die bestehende Anlagen ersetzen. Nach Prüfung der Verwendbarkeit sollen Komponenten der Bestandsanlagen in der neuen Anlage mit einbezogen werden. Nicht mehr verwendbare Komponente müssen demontiert und fachgerecht entsorgt werden.			
03.10	Demontage Schaltschrank Anlage1 Demontage und Entsorgung Schaltschrank Bestandsanlage A1 im Raum 123			
03.20	1,000	St	_____	_____
	Demontage Messfühler Anlage 1 Demontage und Entsorgung Messfühler der Anlage A1 17 Stk. Messwertgeber Methan 3 Stk. Messwertgeber Wasserstoff			
03.30	20,000	St	_____	_____
	Demontage Schaltschrank Anlage2 Demontage und Entsorgung Schaltschrank Bestandsanlage A2 im Raum 139			
03.40	1,000	St	_____	_____
	Demontage Messfühler Anlage 2 Demontage und Entsorgung Messfühler der Anlage A2 10 Stk. Messwertgeber Kohlenmonoxid			
03.50	10,000	St	_____	_____
	Demontage Schaltschrank Anlage3 Demontage und Entsorgung Schaltschrank Bestandsanlage A3 im Raum 105			
03.60	1,000	St	_____	_____
	Demontage Messfühler Anlage 3 Demontage und Entsorgung Messfühler der Anlage A2 3 Stk. Messwertgeber Methan 2 Stk. Messwertgeber Kohlenmonoxid			
03.70	5,000	St	_____	_____
	Demontage Alarmmittel Anlage 1 Demontage und Entsorgung Alarmmittel Anlage 1 in Abhängigkeit der Weiterverwendung sind 8 Stk. akustische Warntongeeber 8 Stk. visuelle Warntongeeber 1 Stk. Leuchttransparent Gasalarm zu demontieren			
03.80	17,000	St	_____	_____
	Demontage Alarmmittel Anlage 2 Demontage und Entsorgung Alarmmittel Anlage 2 in Abhängigkeit der Weiterverwendung sind 1 Stk. akustische Warntongeeber 1 Stk. visuelle Warntongeeber 2 Stk. Leuchttransparent Gasalarm zu demontieren			
03.90	4,000	St	_____	_____
	Demontage Alarmmittel Anlage 3 Demontage und Entsorgung Alarmmittel Anlage 3 in Abhängigkeit der Weiterverwendung sind 2 Stk. akustische Warntongeeber 2 Stk. visuelle Warntongeeber 1 Stk. Leuchttransparent Gasalarm zu demontieren			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Besondere Leistungen			
04.10	Inbetriebnahme und Einweisung Gaswarnanlage 1 Inbetriebnahme Gaswarnanlage 1 incl. Testgas, Arbeitszeit, Fahrtkosten, Kalibrierung und Erstellung eines Serviceprotokolls. Einweisung des Bedienpersonals in die Anlage durch geeignetes Fachpersonal.			
04.20	1,000	psch		
04.20	Inbetriebnahme und Einweisung Gaswarnanlage 2 Inbetriebnahme Gaswarnanlage 2 incl. Testgas, Arbeitszeit, Fahrtkosten, Kalibrierung und Erstellung eines Serviceprotokolls. Einweisung des Bedienpersonals in die Anlage durch geeignetes Fachpersonal.			
04.30	1,000	psch		
04.30	Bezeichnungsschild mehrschichtig Kunststoff H 40mm B 100mm Schildträger Spannband STLB-Bau 2021-10 042 1398 Bezeichnungsschild, Farbe und Beschriftung nach Angaben des AG, aus mehrschichtigem Kunststoff, Beschriftung 2-zeilig, gedruckt, rechteckig, Höhe 40 mm, Breite 100 mm, Befestigung mit Schildträger aus verzinktem Stahl, Halter und Spannband, Befestigungsuntergrund Rohrleitung.			
04.40	30,000	St		
04.40	Bestands- und Revisionsunterlagen/Dokumentation Vom AN sind Bestands-/Revisionspläne für Anlage 1 und Anlage 2 anzufertigen, und bei Abnahme der Leistung dem AG zu übergeben. Unterlagen bestehend aus: - Zeichnungen - Herstellerbescheinigungen - Konformitätserklärung - Prüfprotokolle - Einweisung Bedienpersonal - Bedienungsanleitungen - Fabrikat / Typen Angaben - Herstellerdokumente usw. und weitere erforderliche Dokumente Diese Unterlagen sind dem AG jeweils 2-fach in maschinellbeschrifteten Stehordnern geordnet zu übergeben. Zusätzlich sind Zeichnungen (Installationspläne, Schema usw.) 1-fach Komplette Unterlagen wie oben beschrieben auf Datenträger sowie Zeichnungen in dwg und pdf Format (ohne Schutz) anfertigen und beizufügen. Grundlage sind die Ausführungszeichnungen, die dem AN vom AG zur Verfügung gestellt werden können (Format DWG)			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Arbeiten zum Nachweis			
	Bei den Stundenlohnarbeiten ist insbesondere § 15 VOB/B zu beachten.			
05.10	Stundenlohnarbeiten Serviceingenieur			
	Stundenlohnarbeiten			
	Stundensatz Serviceingenieur			
	1,000	h		
05.20	Stundenlohnarbeiten Servicemonteur			
	Stundenlohnarbeiten			
	Stundensatz Servicemonteur			
	1,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Gaswarnanlage A1			
02	Gaswarnanlage A2			
03	Demontage			
04	Besondere Leistungen			
05	Arbeiten zum Nachweis			

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30151-C9-0008**Vergabenummer **25A0048G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Hochschule Stralsund**Bauunterhalt**

Leistung

Erneuerung Gaswarnanlage

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0048G	
Baumaßnahme Hochschule Stralsund Bauunterhalt		
Leistung Erneuerung Gaswarnanlage		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0048G	
Baumaßnahme Hochschule Stralsund Bauunterhalt		
Leistung Erneuerung Gaswarnanlage		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0048G	
Baumaßnahme Hochschule Stralsund Bauunterhalt		
Leistung Erneuerung Gaswarnanlage		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30151-C9-0008	Hochschule Stralsund
	Bauunterhalt
Vergabenummer	Leistung
25A0048G	Erneuerung Gaswarnanlage

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.